

## Gesamtregionale Aufgaben

### Landschaft / Landwirtschaft

#### Trägerschaft für die Vernetzungsprojekte im Perimeter der REPLA GB und repla espace SOLOTHURN

Für die Entwicklung und den Vollzug der Vernetzungsprojekte auf dem Solothurnischen Gebiet beider Regionalplanungsgruppen wurde eine Organisationsform geschaffen, bei der die Replas die Trägerschaft verantworten. Die bisherigen Tätigkeiten im Bereich Siedlung und Landschaft werden weitergeführt und ganzheitlich bearbeitet. Die Koordination über beide Replas erfolgt über eine gemeinsame Kommission. Die REPLA GB ist verantwortlich für die Administration und trägt im Verhältnis zu ihrem Engagement rund einen Fünftel der Kosten.

### Verkehr / Umwelt

#### Zusammenarbeit Flughafen und Nachbarschaft

Die Zusammenarbeit mit dem Flughafen Grenchen wird weiter intensiviert. Da der Flughafen für den Ausbau der Piste ein eigenes Kommunikationskonzept erstellt hat, wurde die Vereinbarung entsprechend angepasst. Die in den An- und Abflugschneisen des Flughafens Grenchen liegenden Gemeinden verteilen sich auf die Gebiete des Vereins seeland. biel/bienne, der REPLA GB und der repla espaceSOLOTHURN. Die Pistenverlängerung und mögliche, damit verbundene, flankierende Massnahmen werden auch im Jahr 2013 ein zentrales Thema bilden. Die Platzrundenkontrolle soll nochmals, unter Einbezug der Anwohner des Flugplatzes, verbessert werden.

### Versorgung / Entsorgung

#### Konferenz Abbau, Deponie und Transport ADT s.b/b

Die zwei Planungsregionen im Berner Seeland (s.b/b und REPLA GB) bilden zusammen mit der Interessengemeinschaft der Kiesabbau- und Deponie-Unternehmer (IG STED) die Konferenz ADT. Die Kosten der ADT-Geschäftsstelle werden je zur Hälfte von den Planungsregionen und der IG STED getragen. Die REPLA GB ist mit einem Mitglied des Vorstands REPLA GB und dem Geschäftsführer im Vorstand der Konferenz Abbau, Deponie und Transport des Vereins Seeland.

biel/bienne vertreten. Nebst einem Grundbeitrag beiträgt die Kostenbeteiligung an dieser Institution 10% der Gesamtkosten. Die Konferenz ADT beschäftigt sich nach der Genehmigung des Richtplans vorwiegend mit dessen Umsetzung und spezifischen Fragen aus den Gemeinden.

### Stellungnahmen

Das Verfassen von Stellungnahmen im Rahmen kantonalen Vernehmlassungen und Mitberichte sowie Stellungnahmen und Mitwirkungen zu Handen der Gemeinden, Nachbarregionen, Verbänden, etc. erfolgt durch den Geschäftsführer, gelegentlich mit der Unterstützung einer Arbeitsgruppe, zu Handen des Geschäftsleitenden Ausschusses oder des Vorstandes.

## Teilregionale Aufgaben

### Landschaft / Landwirtschaft

#### Bekämpfung Littering im Raum Aare und Emme

Die Umsetzung des Konzeptes Naherholung Aare-raum Büren - Solothurn wurde im Jahr 2003 erfolgreich gestartet. Die Aktion gegen das Littering, beinhaltend Reinigungsarbeiten (ausgeführt durch die Hilfswerke Pro Work AG Grenchen und Perspektive Solothurn), wird gemeinsam mit der repla espaceSOLOTHURN weitergeführt. Für das Jubiläumsjahr 2013 haben insgesamt 6 bernische und 13 solothurnische Gemeinden ihre Beteiligung zugesichert. Nach der Inkraftsetzung des neuen Hundegesetzes im Kanton Bern ist es nun möglich an neuralgischen Punkten einen Leinenzwang für Hunde einzuführen. Die REPLA GB wird diese Möglichkeit für die Gemeinden des rechten Aare-Ufers prüfen.

#### ÖQV-Vernetzungsprojekte

Auf dem Gebiet der Trägerschaft (REPLA GB und repla espaceSOLOTHURN) wird ab 2013 eine flächendeckende Vernetzung nach der Ökologischen Qualitätsverordnung (ÖQV) bestehen. Es darf vorweggenommen werden, dass sämtliche Gemeinden des Unteren Leberbergs vom Nutzen der ökologischen Vernetzung überzeugt sind. Insgesamt fliessen zukünftig rund 1 Million Franken Bundes- und Kantonsbeiträge in das Trägerschaftsgebiet.